

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Du, sing was und spiel ins á Zánzl,  
 Mein Klárl mua mitsingá eh.“  
 „Aft' glengt er um d' Zithán, nimmt s' Zánzl  
 Und stimmts, is glei fórti, dá Bua,  
 „Aft' singá má mitánand Gsángl,  
 Mein Muadá humst<sup>1)</sup> selbá dázua.

## 2.

Hets, Beut, abá dös iazen, dös lafsts enk sagn,  
 Hets, was's si bei ins hat so gáhlings zuatrag'n.  
 Nan, i und dá Fránzl, mir kemmán iaz z'samm,  
 I bi schan iaz Braut, mir wern d' Haobzát bal ham.

Dá Franz hat si z'erst bei dá Muadá angfragt,  
 „I mur erst mitn Klárl rödn, hat aft sie gsagt,  
 Vástöd di dáweil, sagts, beim Dfá hibei,  
 Bal s' Klárl aft einágeht, frag is gen glei.“

I geh just von Stall ánher, woaf gar nix nót  
 Um dös, daß dá Bua da beim Dfá hint steht;  
 „Du, Klárl, sagt d' Muadá, was Neus, woaf es schan?  
 U Biatlmann<sup>2)</sup> kimmt heunt, um die halt er an.“

„Ja, heunt laft si oaná bei Dir nu anfrag'n,  
 I denf má, Du wirst eahms ja do nót a'schlag'n;  
 Nan, du, wia má hert, is's á recht brává Bua,  
 Du, mir táft án' rechten Gfalln, wann was draus wur.“

Schau, i wia schan alt und i gáng gern i d' Ruah,  
 G'schert<sup>3)</sup> han i mi eh do mein Ebbtá gwif gnuu,  
 Was hast denn, sagt d' Muadá, wia kimmt má denn für,  
 Bist saubá dáblchá, was is's denn mit Dir?“

„D Augn stehn dá in Wassá, Du flehnst ja nót gar?  
 Hán, scheuchst denn so s' Heiraten? geh, sei loan Narr!“  
 Und aft han i erst um mein' Fürtázipf glangt,  
 Und han aft erst recht zun Zahná angfangt.

„Ja, heiraten muafst ámal, i wia schan alt,  
 Du wirst es schan sehá, schau, wir er dá gfallt!“

<sup>1)</sup> summt. <sup>2)</sup> Brautwerber. <sup>3)</sup> abgemüßt.